

Achtzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 28. Februar 1856.

Erster Theil.

Ouverture zur Oper „Die Vestalin“ von G. Spontini.

Scene und Arie mit obligater Clarinette von L. Spohr (ursprünglich aus der Oper „Der Zweikampf mit der Geliebten“, später vom Componisten in die Oper „Faust“ eingelegt), gesungen von Fräulein *Valentine Bianchi*.

Recitativ.

Ich bin allein, des Abends Nähe regt
Die Thätigkeit zu meinem Hochzeitfeste;
Beschäftigt ist mein Haus,
Und fern sind noch die Gäste.
Wohlan, mein Herz, so wunderbar bewegt,
Sprich! was ist dir? woher die neue Regung,
Die dich so plötzlich ungeahnet hebt?
Und meines Busens steigende Bewegung,
Die wie geflügelt alle Pulse regt?
Ha! wär' das Liebe? und, was ich empfunden
Für meinen Hugo, wär' es Freundschaft nur?
Hielt nur ein Wahn die Augen mir verbunden,
Und jetzt erst spräche dein Gebot, Natur!

Arie.

Wie dich nennen, seltsam neues Sehnen,
Das in mir so wundersüss erwacht?
Diese Schwermuth, diese leisen Thränen,
Des Gefühles nie gekannte Macht?
Heisser glühen die verschämten Wangen,
Mich ergreift ein wunderbar Verlangen,
Das mich fortzieht, wie mit Geisterhand,
Und mit Freuden, die ich nie gekannt.

Miss I y 61, 22